

Instandhaltung

- Die betriebliche Instandhaltung hat sowohl betriebswirtschaftliche als auch sicherheitstechnische Aspekte und auf Grund seiner Bandbreite eine hohe Komplexität.
- Das Ziel der Instandhaltung ist die Gewährleistung funktionstüchtiger Maschinen und Anlagen. Von den damit verbundenen Tätigkeiten und Arbeitsmitteln geht aber immer eine erhöhte Gefahr aus.
- Instandhaltung beeinflusst maßgeblich die Arbeitssicherheit an allen Produktionsarbeitsplätzen der betrieblichen Anlagen.

Häufige Gefahren

Verletzungsgefahren ergeben sich durch:

- Unzureichende Vorbereitung
- Zeitdruck
- Arbeiten an laufenden Maschinen oder Anlagen
- Improvisation
- Schwierige Umgebungsbedingungen, z. B. enge Räume, Hitze
- Arbeiten mit Gefahrstoffen
- Absturz
- Ausrutschen

Maßnahmen vor Beginn der Instandhaltungsarbeiten

- Gefährdungsbeurteilung und Planung der Arbeiten
- Betriebsmittel gegen ein unbefugtes oder irrtümliches Ingangsetzen sichern
- Gefahrbringende Bewegungen infolge gespeicherter Energie, z. B. Druckluft, Federn, angehobener Maschinenteile, verhindern
- Festlegen besonderer Sicherheitsmaßnahmen, wenn Arbeiten an laufenden Maschinen erforderlich sind
- Einhaltung besonderer Schutzmaßnahmen bei verketteten Anlagen, wenn einzelne Anlagenteile weiter betrieben werden müssen

Maßnahmen nach Beendigung der Instandhaltungsarbeiten:

- Anbringen aller Schutzeinrichtungen
- Überprüfung der Funktion des Betriebsmittels und der Schutzeinrichtungen
- Vor dem Anlaufen von Maschinen und Anlagen sicherstellen, dass alle Personen die Gefahrenbereiche verlassen haben
- Aufräumen und ggf. Reinigung der Instandhaltungsstelle